



Höhepunkt der vierten Hochzeitsmesse, die vom Altenkirchener Aktionskreis veranstaltet wurde, war eine große Modenschau. Es durfte geträumt werden.

Foto: Heinz-Günter Augst

Ideen für eine unvergessliche Hochzeit

Messe Aktionskreis froh über guten Zuspruch

■ **Altenkirchen.** Der Sonntag war ein toller Tag für Brautpaare und die, die es werden wollen: Mehr als 30 Aussteller der vierten Altenkirchener Hochzeitsmesse, die vom Aktionskreis im Seminarhotel Glockenspitze veranstaltet wurde, machten den Brautleuten in spe alles schmackhaft, was zu einer unvergesslichen Hochzeitsfeier gehört.

Höhepunkt war eine große Modenschau, präsentiert von Herrenmoden Iserlohe, Modehaus Koch (beide Altenkirchen) und Brautmoden Galante (Elkenroth). Martin Gerhards moderierte. Neben Brautkleidern und Herrenanzügen stellten die Models auch moderne und geschmackvolle Anlassmode und Abendgarderobe vor. An den zahlreichen Ständen präsentierten

Fachgeschäfte und Dienstleister unter anderem Dekorationsartikel, Einladungs- und Tischkarten, Hochzeitsringe, festlich gedeckte Tafeln und eine Hochzeitssuite. Von süßen Hochzeitstorten durften die Gäste ebenfalls naschen und die Ergebnisse einer Thermomix-Vorführung probieren. Selbstverständlich zeigten auch einige Fotostudios, wie man den Hochzeitstag bildlich festhalten kann. Ebenfalls stellten sich Kosmetikspezialisten und ein Weddingplaner vor.

Wer prachtvoll zum Standesamt oder zur Kirche fahren möchte, dessen Blick fiel auf Oldtimer oder Pferdekutsche.

„Wir sind sehr dankbar, dass die Hochzeitsmesse bei uns zu Gast ist.“

Hans-Günter Schmidts, Hotel Glockenspitze

„Diese Hochzeitsmesse war die bisher erfolgreichste“, ist sich Martin Iserlohe vom gleichnamigen

Herrenausstatter sicher. Er erwartete weit über 1000 Besucher. Auch Aktionskreisvorsitzender Guido Franz zeigte sich sehr zufrieden: „Mit solch einem Besucherstrom habe ich im Traum nicht gerechnet.“ Im Rahmenprogramm erfreuten Schüler und Tanzpaare des Tanzstudios „Let's Dance“ die Gäste mit tollen Darbietungen. Musikalische Akzente setzten Wolfgang Scharenberg (Piano), Armin Seibert (Gitarre) und Anita Vidovic (Gesang). Heinz-Günter Augst

Kompakt

Karambolage verursacht

■ **Roth-Oettershagen.** Mangelnder Sicherheitsabstand hat Freitagmittag, 17. Januar, auf der Bundesstraße 62 bei Roth-Oettershagen zu einem teuren Verkehrsunfall geführt. Ein 27-jähriger Autofahrer fuhr auf einen Pkw auf, der verkehrsbedingt anhalten musste. Dabei schob er diesen noch gegen ein weiteres stehendes Auto. Der Schaden liegt bei 5300 Euro.

Zu schnell unterwegs

■ **Rodenbach.** Zu schnell ist ein 18-jähriger Autofahrer am Freitagmorgen auf der Kreisstraße 140 unterwegs gewesen. Zwischen Neitzert und Fluterschen kam der junge Mann von der Straße ab und gelangte über den Umweg durch den Straßengraben wieder auf die Fahrbahn zurück. Der Sachschaden beträgt rund 1500 Euro.

Auto gerammt

■ **Horhausen.** Nicht unerheblich beschädigt wurde ein Auto, das im Amselweg in Horhausen ordnungsgemäß geparkt war. Die Tatzeit liegt zwischen Montag- und Dienstagmorgen vergangener Woche.

Schaden verursacht

■ **Horhausen.** Ein ähnliches Szenario ereignete sich Donnerstagmorgen in der Rheinstraße in Horhausen. Wieder wurde ein geparktes Fahrzeug beschädigt, und der Verursacher entfernte sich unerlaubt von der Unfallstelle.

⊕ In den beiden letztgenannten Fällen bittet die Polizeiinspektion Straßenshausen um sachdienliche Hinweise unter Telefon 02634/9520.

Session beginnt mit einem närrischen Volltreffer

Karneval KG Burggraf 48 feierte Karnevalsauftakt und 66-jähriges Bestehen - Drei tolle Veranstaltungen und Hunderte Gäste im Festzelt

■ **Burglahr.** „Auch ohne Treif Narrhalla ist unser Karneval der Knaller!“ Unter diesem Motto standen drei närrische erfolgreiche „Großkampftage“ der KG Burggraf 48 in Burglahr im Festzelt, bei denen auch das Geburtstagsjubiläum, 66 Jahre KG Burggraf 48, mit Pauken und Trompeten gefeiert wurde.

An der Spitze des närrischen Volkes in der schmucken Wiedtalgemeinde stehen ein stolzer Prinz, Arne I., und ihre Lieblichkeit Prinzessin Christel aus dem Hause „Anstrecher“. Die beiden Majestäten verstanden es meisterlich mit ihren Adjutanten, dem Hofstaat und den Aktiven der KG für Hochstimmung an den drei tollen Tagen zu sorgen.

Los ging es mit der Halli-Galli-Party der Möhnen. Ein buntes Abendprogramm und die beliebte Cocktailbar der „dollen Höhner“ waren Garant für Spitzenstimmung. Obermöhne Christel Kolling

und ihre Damen hatten alles fest im Griff.

Mit der Kinder- und Jugendkarnevalssitzung ging es in zweite „Feier-Runde“. Nach der Wahl des Kinderprinzenpaares folgte ein buntes Nachmittagsprogramm, weitgehend von Kindern gestaltet.

Höhepunkt der Burglahrer Feierlichkeiten war der große Jubiläumsfrühschoppen im Festzelt. 20 Vereine aus einem weiten Umkreis, teilweise auch mit Prinzenpaaren, waren in Burglahr zu Gast und feierten kräftig. Mehr als 300 Aktive standen auf der Bühne. Eröffnet wurde der Frühschoppen mit dem festlichen Einzug der Tollitäten mit Gefolge, den Möhnen und allen Tanzgruppen der KG. Immer wieder war auch der Schlachtruf „Burggraf Alaaf“ zu hören. Sitzungspräsident „Bubi“ (Ralf Noll) sorgte mit flotten Sprüchen ebenfalls dafür, dass die närrische Post so richtig abging.



Zahlreiche Ehrengäste erhielten während des großen närrischen Frühschoppens im Festzelt in Burglahr den prächtigen Sessionsorden der KG Burggraf 48. Strahlender Mittelpunkt war das Burglahrer Prinzenpaar, Arne I und Christel.

Foto: Petra Schmidt-Markoski

Aus den Händen des KG-Vorsitzenden Burkhard Girstein und des Prinzenpaares erhielten zahlreiche Ehrengäste den Burglahrer Sessionsorden. Mit dem prima Auf-

tritt der bekannten „Gulaschkapell“ hatten die Burggrafen ihr Prinzenpaar überrascht. Gefeierte wurde hernach bis in die Abendstunden hinein.

Den Abschluss der närrischen Session in Burglahr bildet der Rosenmontagszug mit anschließendem Treffen zum Abfeiern im Bürgerhaus am Stollen. smh

Am Tunnel wird gebaut

Bahn Busse verkehren

■ **Altenkirchen.** Die Kreisverwaltung Altenkirchen weist auf einen notwendigen Schienenersatzverkehr hin. Wie die Firma Vectus informiert, ist die Strecke zwischen Altenkirchen und Au/Sieg vom 1. bis 24. Februar an den Wochenenden für den Zugverkehr gesperrt. Grund sind Bauarbeiten am Marienthaler Tunnel.

Die Zugleistungen werden durch Busse auf der Verbindung von Altenkirchen nach Au beziehungsweise durch Taxen auf der Verbindung zwischen Au und dem Haltepunkt Hohegrete ersetzt. Es handelt sich um Fahrzeuge der Firma Bischoff. Eine Fahrradmitnahme ist in den Bussen und Taxen nicht möglich. Der Haltepunkt Kloster Marienthal kann während der Baumaßnahmen nicht bedient werden. Der Ersatzfahrplan ist auf der Internetseite der Firma Vectus veröffentlicht.

„Angel in concert“ begeisterte ein letztes Mal



■ **Altenkirchen.** Mehrere Hundert Zuschauer haben am Samstagabend in der Altenkirchener Christuskirche die letzte von vier Aufführungen der weihnachtlichen Rockoper „Angel in concert“ erlebt. Unter der Gesamtleitung von Michael Mückler aus Weyerbusch trafen die einfühlsamen und bewegenden Texte auf

großartige, mitreißende und melodische Musik. Beides verschmolz zu einem unvergleichlichen musikalischen Erlebnis. Heraus kam ein Gesamtkunstwerk, das die Zuhörer in seinen Bann zog. Die Gesangsolisten waren Caren Copland, Markus Bay und Sarah Hasselbach.

Foto: Heinz-Günter Augst

Seit 50 Jahren Friseurmeister

Ehrung Goldener Meisterbrief für Lothar Müller

Von unserem Mitarbeiter Heinz-Günter Augst

■ **Weyerbusch.** Als Anerkennung zu seinem Jubiläum als Friseurmeister erhielt Lothar Müller aus Weyerbusch vor wenigen Tagen von der Handwerkskammer in Düsseldorf den Goldenen Meisterbrief. Vor 50 Jahren, am 6. Januar 1964, hatte der damals 22-Jährige seine Meisterprüfung in der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt abgelegt.

Nach seiner Ausbildung, die er von 1955 bis 1958 in Hönchenbach absolvierte, arbeitete Lothar Müller drei Jahre in einem Friseurgeschäft in seiner Geburtsstadt Hachenburg und danach in seinem späteren Betrieb in Weyerbusch. Nach dreimonatiger Meisterschule und dem erfolgreichen Abschluss war der frischgebackene Friseurmeister weitere neun Monate in der Rhein-

metropole tätig, bevor es ihn in den Westerwald zurückzog. Am 1. November 1964 übernahm er zusammen mit seiner Frau Renate den damaligen Filialbetrieb der Familie Mildberger aus Kirchen in der Kölner Straße in Weyerbusch. Bereits in jungen Jahren spezialisierte er sich neben den Tätigkeiten in seinem Damen- und Herrensalon auf die Herstellung und Pflege von Haarsatz und Perücken.

Lothar Müller war mehr als 20 Jahre im Vorstand der Friseur-Innung des Kreises Altenkirchen tätig und bildete 31 junge Menschen zum Friseur aus. 2001 übergaben Müllers den Damen- und Herrensalon nach 37-jähriger Tätigkeit an ihren ehemaligen Lehrling und Mitarbeiter Detlev Streginski. Das Haarsatz- und Perückengeschäft führt der heute 72-Jährige nach wie vor mit seiner Tochter, Friseurmeisterin Bianca Marenbach.



Friseurmeister Lothar Müller aus Weyerbusch erhielt von der Handwerkskammer Düsseldorf den Goldenen Meisterbrief. Er hat dort 1964 seine Meisterprüfung abgelegt.

Foto: Heinz-Günter Augst